

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: FINK – Io Dip 15

Produktart(en): PT03 - Hygiene im Veterinärbereich (Desinfektionsmittel)

Zulassungsnummer: EU-0020540-0000

R4BP 3-Referenznummer: EU-0020540-0014

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	2
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	3
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	5
5.1. Anwendungsbestimmungen	5
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	6
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	6
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	6
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	7
6. Sonstige Informationen	7

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

FINK – Io Dip 15
Euter-Dip
FINK – Euter-Dip PVP-D

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers

Name	Applied Biocide GmbH
Anschrift	Siemensstraße 42 59199 Bönen Deutschland
Zulassungsnummer	EU-0020540-0000 1-4

R4BP 3-Referenznummer

EU-0020540-0014
25/11/2019
31/10/2029

Datum der Zulassung

Ablauf der Zulassung

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers

Anschrift des Herstellers

Standort der Produktionsstätten

FINK TEC GmbH
Oberster Kamp 23 59069 Hamm Deutschland
Oberster Kamp 23 59069 Hamm Deutschland

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	1319 - Iod
Name des Herstellers	Cosayach S.A. Compania de Salitre y Yodo
Anschrift des Herstellers	Amunátegui 178, 7th Floor 8320000 Santiago Chile
Standort der Produktionsstätten	S.C.M. Cosayach Cala Cala 1180000 Pozo Almonte Chile Chile
Wirkstoff	1319 - Iod
Name des Herstellers	ACF Minera S.A.
Anschrift des Herstellers	San Martin 499 1100000 Iquique Chile
Standort der Produktionsstätten	Lagunas mine 1180000 Pozo Almonte Chile
Wirkstoff	1319 - Iod
Name des Herstellers	Sociedad Quimica y Minera SA
Anschrift des Herstellers	Los Militares 4290 7550000 Las Condes Chile
Standort der Produktionsstätten	Nueva Victoria 1180000 Pozo Almonte Chile
	Pedro de Valdivia 1240000 Antofagasta Chile

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Iod		Wirkstoffe	7553-56-2	231-442-4	0,15
Phosphorsäure	Phosphorsäure	nicht wirksamer Stoff	7664-38-2	231-633-2	0
Poly(oxy-1,2-ethandiyl).alpha.-tridecyl-.omega.-hydroxy-,	Poly(oxy-1,2-ethandiyl).alpha.-tridecyl-.omega.-hydroxy-,	nicht wirksamer Stoff	69011-36-5	500-241-6	0

Isotridecanol, ethoxyliert 90%, Alkohole, C 9-11 ethoxyliert	Isotridecanol, ethoxylated 90 %, C 9-11 Alcohol Ethoxylate	nicht wirksamer Stoff	68439-46-3	614-482-0	0
--	--	--------------------------	------------	-----------	---

2.2. Art der Formulierung

Meta-SPC 1-5: AL - sonstige Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Sicherheitshinweise

Nur in Originalverpackung aufbewahren.

Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.

In korrosionsbeständigem behälter mit korrosionsbeständiger Innenauskleidung aufbewahren.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

**Verwendung 1 - Veterinärhygiene - Tierhaltung - Zitzendesinfektionsmittel - berufsmäßiger
Verwender - in Innenräumen – Dippen (nach dem Melken)**

Art des Produkts

PT03 - Hygiene im Veterinärbereich (Desinfektionsmittel)

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

-

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Bakterien
Trivialname: Bakterien
Entwicklungsstadium: nicht spezifiziert

wissenschaftlicher Name: Hefen
Trivialname: Hefen
Entwicklungsstadium: nicht spezifiziert

Anwendungsbereich

Innen-

Anwendungsmethode(n)

Methode: Offenes System: Tauchen
Detaillierte Beschreibung:

Zitzendippen: Manuelle nicht-medizinische Desinfektion von Zitzen mit einer gebrauchsfertigen Flüssigkeit (bei Kühen, nach dem Melken)

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Anwendungsmenge: 5-10 ml pro Kuh
Verdünnung (%): 0
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Anwendungshäufigkeit:
Während der Laktationsperiode:

- 2 Anwendungen pro Tag (nach dem Melken)

Während der Trockenstehphase: 1 Anwendung pro Tag

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

HDPE-Flasche: 1 Liter, Verschlusskappen aus PP

HDPE-Kanister: 5 - 60 Liter
HDPE-Fass: 200 Liter
IBC HDPE: 600 - 1000 Liter

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen und alle Anweisungen befolgen.

Das Produkt muss vor dem Gebrauch auf eine Temperatur über 20 °C erwärmt werden.

Zum Einfüllen des Produkts in das Anwendungsgerät wird die Verwendung einer Dosierpumpe empfohlen.

Dippbecher für die Zitzen zu 2/3 mit dem Produkt füllen. Sofort nach dem Melken jeder Kuh jede Zitze manuell in die Lösung dippen. Dabei sicherstellen, dass die Zitzen mindestens zu zwei Dritteln, vorzugsweise vollständig mit der Lösung in Kontakt kommen. Zitzen nicht direkt nach dem Desinfizieren reinigen.

Das Produkt bis zum nächsten Melken einwirken lassen. Die Kühe stehen lassen, bis das Produkt getrocknet ist (mindestens 5 Minuten).

Den Becher bei Bedarf nachfüllen.

Die Dippbecher für die Zitzen sollten nach dem Melken geleert und vor dem erneuten Gebrauch gewaschen werden. Vor dem nächsten Melken müssen die Zitzen gereinigt werden, vorzugsweise mit einem neuen, feuchten Tuch pro Kuh.

Die Anwendungshäufigkeit darf zwei Anwendungen pro Kuh und Tag (nach dem Melken) nicht überschreiten

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Wenn eine Kombination aus einer Desinfektion vor und nach dem Melken erforderlich ist, so muss für die Desinfektion vor dem Melken ein anderes, nicht jodhaltiges Biozidprodukt verwendet werden.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Bei Einatmen: Frischluftzufuhr; bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Bei Berührung mit der Haut: Haut gründlich waschen.

Bei Augenkontakt: Bei geöffnetem Lidspalt spülen, Kontaktlinsen herausnehmen, mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen. Danach einen Arzt aufsuchen.

Bei Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen und anschließend etwas Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen; sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Bei der Bitte um ärztlichen Rat Verpackung oder Etikett bereithalten und Ihre örtliche Giftnotrufzentrale anrufen [hier lokale Nummer eintragen].

Umweltschutzmaßnahmen:

Die zuständigen Behörden benachrichtigen, wenn durch das Produkt eine Umweltbelastung verursacht wurde (Abwasserkanäle, Wasserläufe, Boden oder Luft). Um Störungen einer individuellen Abwasserbehandlungsanlage zu vermeiden, müssen mögliche produktthaltige Rückstände in das Güllelager (zur Ausbringung auf landwirtschaftliche Böden oder zur Vergärung in einer Biogasanlage) oder in das kommunale Abwassersystem - sofern gesetzlich zulässig - eingeleitet werden.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Das unbenutzte Produkt und die Verpackung am Ende der Behandlung in Übereinstimmung mit den lokalen Anforderungen entsorgen.
Je nach den lokalen Anforderungen kann das gebrauchte Produkt in das kommunale Abwassersystem eingeleitet oder im Güllelager entsorgt werden. Freisetzung in eine individuelle Abwasserbehandlungsanlage vermeiden.
Europäischer Abfallkatalog: 200130-Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29 fallen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Das Produkt bei Raumtemperatur, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt und in lichtundurchlässigen Behältern lagern.
Vor Frost schützen. Behälter dicht verschlossen halten.

Haltbarkeit: 12 Monate in HDPE

6. Sonstige Informationen